



AL/SG:	SG 25 - Ehrenamt, Bildung, Integration
Aktenzeichen:	25-2000-2_2

Aichach, den 17.02.2025

Sitzungsvorlage

Drucksache:	25/026/2025	- öffentlich -
-------------	-------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Soziales, Bildung und Schule	28.04.2025	

Betreff:

Ehrenamt, Bildung, Integration; Aktuelles aus dem Bildungsbüro

Anlagen

--

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten: <input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	<input checked="" type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt <input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt
2. Deckungsvorschlag:	
3. Folgekosten: <input type="checkbox"/> Personalkosten: <input type="checkbox"/> Sach- und Unterhaltskosten: <input type="checkbox"/> Finanzierungskosten: <input type="checkbox"/> Sonstiges:	

Sachverhalt:

1. Demokratiebildung: Zweite Amtsperiode des Jugendkreistags Wittelsbacher Land

Im Landkreis Aichach-Friedberg wurde die Beteiligung junger Menschen an politischen Entscheidungen mit der Einrichtung des ersten Jugendkreistags in Schwaben ermöglicht. Die konstituierende Sitzung fand am 24.05.2022 im großen Sitzungssaal statt. Damit haben jungen Menschen die Möglichkeit, sich aktiv an der Gestaltung des Landkreises Aichach-Friedberg zu beteiligen, jugendrelevante Themen zu diskutieren und die Interessen der jungen Menschen in der Kommunalpolitik zu vertreten

Nach der erfolgreichen ersten Amtsperiode (Schuljahr 2021/22 und 2022/23) begann mit dem Schuljahr 2023/24 eine neue Amtsperiode des Jugendkreistags. Am 06.02.24 trat der neue Jugendkreistag mit knapp 40 Jugendlichen aus fast allen weiterführenden Schulen im Landkreis zusammen.

In diesem Schuljahr (2024/25) plant der Jugendkreistag, zwei größere Aktionen durchzuführen. Zum einen ist nach den positiven Erfahrungen aus dem Jahr 2024 angedacht, auch 2025 einen Spendenlauf für Kinder und Jugendliche in der Kreissportanlage in Friedberg zu organisieren und durchzuführen. Zum anderen hat der Jugendkreistag in seiner letzten Sitzung beschlossen, das Engagement von Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis, die an ihren Schulen ehrenamtlich tätig sind (z.B. als Schulsanitäter, Streitschlichter, Klassensprecher etc.), besonders zu würdigen. Dazu lädt der Jugendkreistag mit seinem Budget die betreffenden Schülerinnen und Schüler zu einem gemeinsamen Kinoabend in das Cineplex Aichach ein.

2. Bildung für nachhaltige Entwicklung

Förderrichtlinien Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Mit einer Förderung für BNE an Schulen unterstützt der Landkreis Aichach-Friedberg eine Bildungsstrategie für die kommende Generation, die einen Schwerpunkt auf nachhaltiges Denken und Handeln legt. Dazu steht das Bildungsbüro in engem Austausch mit den Umweltbeauftragten der jeweiligen Schulen. Schulen werden dort unterstützt, wo für entsprechende Angebote keine oder nicht ausreichend finanzielle Mittel für die Umsetzung entsprechender Maßnahmen zur Verfügung stehen. Unter die förderfähigen BNE-Angebote fallen Workshops, Seminare, Projekte und Exkursionen, die pädagogisch begleitet werden, wie beispielsweise Bildungsangebote zu den Themen Natur-, Klima- und Ressourcenschutz, Besuch eines Walderlebniszentrums inkl. thematischer Führung/ Projekt oder Bildungsprojekte zu den Themen soziale Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit. Pro Projekt sind bis zu max. 600 € Förderung möglich, das Gesamtfördervolumen beträgt 9.000 €, dieses wurde im Haushalt 2025 veranschlagt.

Fachtagung BNE in der Schule

Im Jahr 2025 sind zwei Fachtage BNE rund um das Thema „Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen“ in Planung. Am 14.05.2025 wird ein Auftakt für die Grund- und Mittelschulen gegeben. Schwerpunkte sind Toleranz und das Überdenken eigener Wertevorstellungen. Themen der nachhaltigen Entwicklung stehen dabei zentral im Fokus. Im Oktober wird ein Anschluss für die weiterführenden Schulen angeboten. Die große Nachfrage seitens der Lehrkräfte zeigt die Brisanz des Themas.

Pilotprojekt „Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen“ (kurz P4C – philosophy for children) in Kooperation zwischen der Universität Augsburg und dem Bildungsbüro

Das Konzept *Philosophieren mit Kindern* blickt auf eine nahezu dreißigjährige Tradition in Deutschland. Im Sinne einer sozialen Nachhaltigkeit soll Nachdenklichkeit als eine Haltung entwickelt und das eigene selbständige Denken sowie das gemeinsame Denken im Austausch mit anderen gefördert werden (Nachhaltigkeitsziele 4 Hochwertige Bildung, 16 Frieden Gerechtigkeit und starke Institutionen). Als ein Unterrichtsprinzip kommt es in allen Fächern zur Anwendung und vermittelt Schülerinnen und Schülern zentrale Kompetenzen.

Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis Oberstufe. Während der Pilotphase im Juni/Juli 2025 beteiligen sich 6 Schulen aus dem Landkreis Aichach-Friedberg mit jeweils 2x90 Minuten. Kooperationspartner sind: Prof. Dr. Georg Gasser (Professur für Philoso-

phie, KThF), Prof. Dr. Uwe Voigt (Lehrstuhlinhaber Analytische Philosophie), Dr. Stelzer (unterrichtet in Mindelheim Philosophie).

Bildungsnewsletter Wittelsbacher Land

Bildung unter die Lupe genommen: Der Bildungsnewsletter im Wittelsbacher Land bietet aktuelle Themen und Neuigkeiten für die Region – jede und jeder kann hier fündig werden und spannende Themen für die nähere Umgebung und das globale Geschehen entdecken. Die Schwerpunktthemen des Bildungsbüros BNE, Demokratiebildung, Weiterbildung sowie Integration durch Bildung werden einmal pro Monat greifbar dargestellt und erfahrbar gemacht. Darüber hinaus versorgt der Newsletter mit Informationen zu außerschulischen Lernorten, digitalem Lernen und Familienbildung. Besonders im Fokus stehen *good practice* Beispiele aus der Region, Aktionen, Wettbewerbe und Förderungen.

3. Bildungsangebote für Neuzugewanderte

Förderrichtlinien Integration 2025

Der Landkreis Aichach-Friedberg fördert mit einem Förderprogramm lokale Initiativen und Projekte, die das Miteinander stärken, die Integration fördern und den Menschen vor Ort zugutekommen. Dazu zählen z.B. interkulturelle Kochprojekte, Begegnungsfeste, besondere Sportveranstaltungen oder Unternehmungen mit integrativer Schwerpunktsetzung mit mindestens 10 Teilnehmenden. Gefördert werden können Kitas, Schulen, Jugendzentren, freie Träger der Jugendhilfe und der Wohlfahrtspflege sowie Helferkreise, die offiziell an eine Gemeinde angebunden sind. Durch die Förderung ermöglichte Projekte fanden u.a. in Form eines offenen Aktionsangebots (Kochkurs, Fastenbrechen, Diskussions- und Gestaltungsangebote) beim Jugendzentrum Friedberg sowie einem Antisemitismus-Workshop im Jugendzentrum Aichach im Rahmen der Wochen gegen Rassismus (17. -30. März 2025) statt.

Pro Projekt kann eine maximale Fördersumme von 300 € beantragt werden. Gesamtfördervolumen: 5.000 €.

Wochen gegen Rassismus

Unter dem Motto "Menschenwürde schützen" standen im März dieses Jahres die internationalen Wochen gegen Rassismus. Der Landkreis Aichach-Friedberg koordinierte dabei ein vielfältiges Programm in Zusammenarbeit mit der vhs und den Jugendzentren: Offene Gesprächsrunden sowie diverse Workshops zu den Themen Antisemitismus, Strategien gegen Populismus, gesellschaftlicher Zusammenhalt und diskriminierungs-sensibles Verhalten wurden in Friedberg und Aichach angeboten.

Mieterqualifizierung – Fit für den Wohnungsmarkt

Auf Initiative der Bildungskoordination für Neuzugewanderte starteten im März 2025 zwei Kurse à 5 Module bei der vhs Aichach-Friedberg in Kooperation mit dem Wohnprojekt Augsburg in einem neuen Format. Die beiden Kurse waren angedockt an das 6. Modul eines Integrationskurses bzw. an einen Orientierungskurs. Damit war gewährleistet, dass die Teilnehmenden mit dem Sprachniveau B2 nach dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GER) über ausreichende Sprachkenntnisse verfügen, um den Kursinhalten zu folgen. Insgesamt nahmen 22 Personen an dem neuen Kursangebot teil. Die beiden Kurse wurden kostenlos in Aichach und Friedberg angeboten werden. Bei entsprechender Resonanz ist es geplant, das Angebot zu verstetigen und einem breiteren Personenkreis zugänglich zu machen.

Integrationsbericht

Das Bildungsbüro erarbeitet derzeit einen Integrationsbericht, um mit einem kontinuierlichen, indikatorengestützten Monitoring die Voraussetzungen zu schaffen für das Sichtbar-Machen von Veränderungen, das Aufzeigen von Zusammenhängen, die Versachlichung fach- und sachpolitischer Diskussionen sowie für die Schätzung und Erhebung von Bedarfen. Der Integrationsbericht wird eine Übersicht geben über die demografische Struktur (z.B. Verteilungen der Migrantinnen und Migranten im Landkreis, Anzahl der unterschiedlichen Herkunftsländer, Alters- und Geschlechtsverteilung, Anzahl der Asylanträge) und sich den Handlungsfeldern Bildung (Kita, Schulen,

Spracherwerb, Integrationskurse), Arbeit (Beschäftigungs- und Arbeitslosenquote, Integration in den Arbeitsmarkt, Integrationsmaßnahmen), Wohnen (Aktueller Wohnungsmarkt, geförderter Wohnraum), Gesundheit (psychologische Versorgung, Beratungsangebote, Pflegekräfte), Jugendhilfe (Hilfen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, Einzelfallhilfen) und Projekte (Migrantenselbstorganisation, Ehrenamt, Angebote) widmen. Da der Bericht direkt im Bildungsbüro erstellt wird, fallen dafür voraussichtlich keine zusätzlichen Kosten an.

Der Integrationsbericht soll 2025 finalisiert werden und dann auch an die Bürgermeister und Kreisratsmitglieder verteilt werden.

Projekt Neuzugewanderte ins Ehrenamt (Volunteering)

Das Bildungsbüro möchte durch das Projekt „Neuzugewanderte ins Ehrenamt“ das ehrenamtliche Engagement der Neuzugewanderten stärken und ihnen das „Volunteering“ mit einem entsprechenden Konzept nahebringen. „Volunteering“ ist ein für die Zielgruppe besser geeigneter Begriff, da er bereits bekannt und nicht negativ konnotiert ist; ehrenamtliches (politisches) Engagement ist in vielen Herkunftsländern geächtet, wenn nicht sogar verboten. Zugewanderten soll es durch ein ehrenamtliches Engagement erleichtert werden, ihre Kenntnisse der deutschen Sprache zu vertiefen, interkulturelle Kontakte zu knüpfen und ein Gefühl für unsere Gesellschaft zu entwickeln. Auch soll es dazu dienen, einen Integrationswillen der Ehrenamtlichen zu dokumentieren, auch wenn (noch) keine Erwerbstätigkeit aufgenommen werden kann bzw. darf.

Hierfür wurde ein Flyer entwickelt mit Informationen in einfacher Sprache und Testimonials von Neuzugewanderten, die sich im Landkreis bereits ehrenamtlich betätigen. In Kooperation mit den Sprachkursträgern, v.a. der vhs, wird es eine aufsuchende Engagementberatung (nach dem Modul Ehrenamt in Integrationskursen) geben sowie Infoveranstaltungen.

Projekt Liebesparkour an den Beruflichen Schulen Wittelsbacher Land – Aufklärung, Austausch und Empowerment für junge zugewanderte Menschen

In einem „Liebesparkour“ konnten sich neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler der Beruflichen Schulen Wittelsbacher Land erstmals anhand von interaktiven Stationen zu den Themen Aufklärung & Hygiene, Verhütung, Beziehungen & soziales Miteinander und HIV-Übertragungswege Wissen aneignen und gleichzeitig Raum für Austausch finden. Über 80 Jugendliche und junge Erwachsene aus den Berufsintegrations- und Berufsintegrationsvorklassen nahmen an diesem besonderen Projekttag in der letzten Schulwoche vor Weihnachten teil. Die Veranstaltung richtete sich gezielt an neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler, die oftmals mit besonderen Herausforderungen im Bereich der Sexuaufklärung und Liebesbeziehungen konfrontiert sind. Das Projekt „Liebesparkour“ wurde als Kooperationsveranstaltung zwischen der Schwangerschaftsberatungsstelle, die fundiertes Fachwissen in der Sexualpädagogik an Schulen mitbringt, der Gesundheitsregionplus, dem Sachgebiet Ehrenamt, Bildung, Integration, der Kreisjugendpflege, dem psychosozialen Dienst des Landkreises, zuständig für alle Arten von Prävention und Gesundheitsförderung, und dem Jugendmigrationsdienst der Diakonie durchgeführt.

Integreat-App: Ein Weg zur gleichberechtigten Teilhabe in 8 Sprachen

Die Integreat-App ist seit nunmehr drei Jahren ein digitaler und mehrsprachiger Wegweiser für Neuzugewanderte im Landkreis Aichach-Friedberg. Die Plattform bietet lokale Informationen, die mobil und am PC abrufbar sind. Sie hilft, generationsübergreifend viele Menschen zu erreichen, die erst seit Kurzem in Deutschland sind. Die Integreat-App hat sich als zentrale Plattform für Integration und Bildungskoordination im Landkreis etabliert. Im Jahr 2024 konnte die App 25.000 Aufrufe (6.000 mehr als 2023) verzeichnen.

Wichtige Funktionen:

- Verfügbar in 8 Sprachen: Arabisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Rumänisch, Russisch, Ukrainisch und neu seit Dezember 2023: Türkisch
- Push-Nachrichten: Über 150 Kurzinformationen zu freien Plätzen in Integrationskursen, Jobbörsen, Veranstaltungen und mehr seit Einführung der Funktion im Januar 2024.
- Inhalte zu Arbeit, Wohnen, Deutschlernen, Beratungsstellen, Gesundheit, Kitaplatz-Anmeldungen, Freizeittipps sowie zur im Mai 2024 eingeführten Bezahlkarte etc.

Infohaus

Seit April 2024 steht ein Infohaus für Neuzugewanderte im Wartebereich der Ausländerbehörde. Das Kooperationsprojekt des Bildungsbüros mit dem Goethe-Institut richtet sich primär an Drittstaatsangehörige, die mit Visum nach Deutschland eingereist sind, um hier insbesondere zu arbeiten. Es bietet Unterstützung in der ersten Zeit in Deutschland, vor allem in ländlichen Regionen. Zuwandernde können über die Infohäuser auf die Angebote des Webportals „Mein Weg nach Deutschland“ zugreifen, wo sie Deutschübungen und Informationen zum Alltags- und Berufsleben in Deutschland in 30 verschiedenen Sprachen finden. Außerdem wird in den Infohäusern Infomaterial ausgelegt, um lokale Angebote zu bewerben. Die Infohäuser dienen auch als Vernetzungs- und Veranstaltungsorte. Zusammen mit den Willkommenscoaches des Goethe-Instituts organisiert das Bildungsbüro digitale und Präsenzveranstaltungen für die Zielgruppe vor Ort, die auch über die Push-Nachrichten-Funktion in der Integreat-App publik gemacht werden. Für dieses Projekt fallen keine Kosten an.

4. Bildungsberatung

Trägerneutrale, fachliche und individuelle Begleitung durch die Bildungsberatung

Die trägerneutrale, niedrigschwellige Bildungsberatung erleichtert den Zugang zu Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, wirkt dem Fachkräftemangel entgegen und begleitet Bürgerinnen und Bürger bei der beruflichen (Neu-)Orientierung. Rund 120 Beratungen finden jährlich statt: persönlich, telefonisch, via Email und MS Teams oder auf Veranstaltungen wie Messen. Hauptzielgruppe sind Wiedereinsteigerinnen sowie Beschäftigte, die sich beruflich verändern möchten oder müssen und nach Alternativen zum aktuellen Beruf suchen.

Netzwerkarbeit und Initiieren von Kooperationsveranstaltungen

Dank der guten Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern wie der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter und den Bildungsanbietern in Arbeitsgruppen und Runden Tischen zu Schwerpunktthemen (z.B. „Netzwerk Wiedereinstieg“, „Runder Tisch der Berufs- und Bildungsberatungen“ im A³-Verbund, Jour fix mit der Regio Wirtschaft zum Thema „Fachkräftesicherung“) können bedarfsorientiert neue Angebote geschaffen werden und gemeinsam auf aktuelle Herausforderungen reagiert werden (z.B. aktuelle Situation zunehmender psychischer Belastungen und Erkrankungen sowie vermehrter Druck wegen sich zuspitzendem Fachkräftemangel). Im Juni 2024 konnte in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Wittelsbacher Land sowie der Bildungskoordination für Neuzugewanderte und den Bildungsträgern eine Veranstaltung mit rund 50 neuzugewanderten Frauen organisiert werden, um ein reibungsloses, schnelles, berufliches Ankommen zu erleichtern und passende Weiterbildungen zu vermitteln.

Niedrigschwellige Beratung vor Ort:

Eine deutliche Mehrheit der Klientinnen der Bildungsberatung (annähernd 95%) sind weiblich, ein Großteil befindet sich im Prozess der beruflichen Neuorientierung, viele darunter in der Elternzeit. Größte Herausforderungen sind die Themen Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie mangelnde auf die Zielgruppe zugeschnittene Angebote. Die Bildungsberatung erweitert ihr Angebot stetig, um die Bedarfe der Zielgruppe aufzufangen. Zum Weltfrauentag am 8. März war die Bildungsberatung im Aichacher Cineplex zur Beratung vor Ort. Auch niedrigschwellig berät die Bildungsberatung, z.B. in Familienstützpunkten, und leistet dort wichtige Verweisberatung zu den richtigen Stellen.

Herausgeberschaft Broschüre Frau und Beruf

Gemeinsam mit der Gleichstellungsstelle im Landratsamt wird für die A³-Region die Broschüre „Frau und Beruf“ zwei Mal jährlich aufgelegt, jeweils in einer Auflagenhöhe von 5.000 Exemplaren. Die Broschüre enthält alle relevanten Bildungsangebote für die Zielgruppe im Wirtschaftsraum Augsburg: Persönlichkeitsentwicklung, Berufswahl/Orientierung, Berufsrückkehr, Integration, Fort- und Weiterbildung, Netzwerke und wichtige Anlaufstellen.

ARGE der Bildungsberatungsstellen Bayern

Im regelmäßigen Turnus findet zu den Themen Weiterbildung, Digitalisierung, Qualitätsstandards und Öffentlichkeitsarbeit ein fachlicher Austausch in der ARGE BiB (Arbeitsgemeinschaft der Bildungsberatungen in Bayern) statt.

Bildungsträgerkonferenz

Alle zwei Jahre veranstaltet die Bildungsberatung im A³-Verbund eine große Bildungsträgerkonferenz für die Anbieter der Erwachsenenbildung der Region, um aktuelle Themen bearbeiten zu können, fachlichen Austausch zu stärken und das gemeinsam betriebene Bildungsportal A³ weiterzuentwickeln. Podiumsdiskussion und Arbeitsgruppen beschäftigen sich u.a. mit den Themen „Weiterbildungsangebote für Neuzugewanderte“, „Digitalisierung der Lernprozesse und KI in der Erwachsenenbildung“, „Bildungsmarketing in der digitalisierten Welt“, „Weiterentwicklung und Finanzierung der Erwachsenenbildung“ sowie „Frau und Beruf – Fachkräftesicherung durch Wiedereinstieg“. Im November 2024 fand die Konferenz im Kreisgut statt. Dort wurde das neu aufgelegte Portal mit neuen Tools den Trägern und Kooperationspartnern präsentiert.

5. Bildungsportal

Das Bildungsportal A³ - Neuauflage und Erweiterung um ein Kooperationstool

Das Portal www.bildungsportal-a3.de ist sowohl für die Bildungsberatungsstellen als auch für andere Beratungseinrichtungen ein zentrales Arbeitsinstrument und bildet die Bildungslandschaft im Wirtschaftsraum Augsburg ab. Hier finden Weiterbildungsinteressierte alle Angebote der Region dank einer passgenauen Suchfunktion. Die Nutzungszahlen sind jährlich gestiegen, im Jahr 2022 konnte die 10.000er Marke überschritten werden. Im Jahr 2024 lagen sie schon bei 15.000 Zugriffen.

Im Jahr 2024 wurde ein notwendiges technisches und optisches Update erarbeitet sowie eine neue Datenbank, da das Portal und die dahinterliegende Datenbank in die Jahre gekommen waren und technische Anforderungen, z.B. Endgeräteoptimierung nicht mehr erfüllt wurden. Die Firma Tohatec aus Augsburg konnte zur Trägerkonferenz im November 2024 das neue Portal präsentieren, das im Dezember nach einer Testphase erfolgreich online gegangen ist. Eine technisch optimierte, KI-gestützte Kurssuche, anbieterfreundliche Schnittstelle für die Kurserfassung sowie ein komplett überarbeitetes Design auf dem neuesten Stand mit endgerätoptimierter Ansicht soll Bildungsinteressierte direkt zur passenden Weiterbildung führen. Mithilfe eines integrierten Kollaborationstools im Hintergrund des Portals können Bildungsanbieter und Netzwerkpartner miteinander kommunizieren, Projekte verwalten und gemeinsam Veranstaltungen organisieren. Damit wird die Zusammenarbeit der bestehenden Netzwerke und Arbeitsgruppen nicht nur erleichtert, sondern es werden neue Chancen der Zusammenarbeit eröffnet, als Bildungslandschaft im A³-Verbund noch schlagkräftiger agieren zu können.

Beschlussvorschlag:

Friederike Gerlach